## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Super Nova Gold

UFI: NT5U-5CWU-YV4Y-74R7

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Lösemittelhaltige Lackfarbe/Lasur auf Alkydharzbasis
Relevante identifizierte Verwendungen siehe Abschnitt 16

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine, Verwendung gemäß Bestimmung.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

| | | |
|---|---|---|
| Firmenname: | Meffert AG Farbwerke | |
| Straße: | Sandweg 15 | |
| Ort: | D-55543 Bad Kreuznach | |
| Telefon: | +49 671 870-0 | Telefax: +49 671 870-397 |
| E-Mail: | info@meffert.com | |
| Ansprechpartner: | Abteilung Regulatory Affairs | Telefon: +49 671 870-310 |
| E-Mail: | SDB@meffert.com | |
| Internet: | www.meffert.com | |

### 1.4. Notrufnummer:

00 800 63333782 Mo-Fr 7.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 20.00 Uhr

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Flam. Liq. 3; H226
Eye Irrit. 2; H319
STOT SE 3; H335 H336
Aquatic Acute 1; H400
Aquatic Chronic 2; H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten
n-Butylacetat
Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol

**Signalwort:** Achtung

**Piktogramme:**

**Gefahrenhinweise**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

| | |
|---|---|
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P241 | Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden. |
| P271 | Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |

**Besondere Kennzeichnung**

| | |
|---|---|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

**Relevante Bestandteile**

| CAS-Nr. | Stoffname | | | Anteil |
|---|---|---|---|---|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008) | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | | | 25 - < 30 % |
| | 918-668-5 | | 01-2119455851-35 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2; H226 H335 H336 H304 H411 EUH066 | | | |
| 7440-50-8 | Kupfer | | | 10 - < 15 % |
| | 231-159-6 | 029-026-00-0 | 01-2119480154-42 | |
| | Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H319 H400 H410 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | 10 - < 15 % |
| | 204-658-1 | | 01-2119485493-29 | |
| | Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066 | | | |
| | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | | | 5 - < 10 % |
| | 905-588-0 | | 01-2119488216-32 | |
| | Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3; H226 H332 H312 H315 H319 H335 H373 H304 H412 | | | |
| 7440-66-6 | Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert) | | | 1 - < 5 % |
| | 231-175-3 | 030-001-01-9 | 01-2119467174-37 | |
| | Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410 | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten | | | 1 - < 5 % |
| | 918-481-9 | | 01-2119457273-39 | |
| | Asp. Tox. 1; H304 EUH066 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE**

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Stoffname | Anteil |
|---|---|---|---|
| | Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE | | |
| | 918-668-5 | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | 25 - < 30 % |
| | inhalativ: LC50 = >10,2 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >3160 mg/kg; oral: LD50 = 3492 mg/kg | | |
| 7440-50-8 | 231-159-6 | Kupfer | 10 - < 15 % |
| | oral: ATE = 500 mg/kg Aquatic Acute 1; H400: M=10<br>Aquatic Chronic 1; H410: M=1 | | |
| 123-86-4 | 204-658-1 | n-Butylacetat | 10 - < 15 % |
| | inhalativ: LC50 = 23,4 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >14000 mg/kg; oral: LD50 = >10000 mg/kg | | |
| | 905-588-0 | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | 5 - < 10 % |
| | inhalativ: LC50 = 27,124 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 12126 mg/kg; oral: LD50 = 3523 mg/kg | | |
| 7440-66-6 | 231-175-3 | Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert) | 1 - < 5 % |
| | inhalativ: LC50 = 5,41 mg/l (Stäube oder Nebel); oral: LD50 = >2000 mg/kg | | |
| | 918-481-9 | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten | 1 - < 5 % |
| | inhalativ: LC50 = >6,1 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >3160 mg/kg; oral: LD50 = >15000 mg/kg | | |

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise**

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Bewusstlosigkeit und vorhandener Atmung in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

**Nach Hautkontakt**

Sofort abwaschen mit: Wasser und Seife Nicht abwaschen mit: Lösemittel/Verdünnungen Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Bei Augenkontakt die Augen bei geöffneten Lidern ausreichend lange mit Wasser spülen, dann sofort Augenarzt konsultieren.

**Nach Verschlucken**

KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.Arzt anrufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Aliphatische Kohlenwasserstoffe wirken lt. Literaturangaben schwach reizend auf Haut und Schleimhäute, hautentfettend, narkotisch. Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid ($CO_2$), Wassernebel, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid ($CO_2$), Kohlenmonoxid, Stickoxide ($NO_x$)

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

**Zusätzliche Hinweise**

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle Zündquellen entfernen.

**Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten!

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Schleifstäube nicht einatmen. Geeigneten Atemschutz verwenden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Die Dämpfe des Produktes sind schwerer als Luft und können sich am Boden, in Gruben, Kanälen und Kellern in höherer Konzentration sammeln. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz**

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Kontakt mit Augen und Haut ist zu vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Verschmutzte Kleidungsstücke sind vor der Wiederverwendung zu waschen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vor der Handhabung des Produkts eine Hautschutzcreme auftragen. Ausreichende Waschgelegenheiten zur Verfügung stehen

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Vor Hitze und Frost schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Alkydharzlackfarben, entaromatisiert
Technisches Merkblatt beachten.

GISCODE/Produkt-Code: BSL50

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

**Arbeitsplatzgrenzwerte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m³ | F/m³ | Spitzenbe-grenzungsfaktor | Hinweis | Art |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - | Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion | | 1,25 A | | | Y | TRGS 900 |
| - | Allgemeiner Staubgrenzwert, einatembare Fraktion | | 10 E | | 2(II) | Y | TRGS 900 |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aliphaten | | 300 | | 2(II) | | TRGS 900 |
| - | Kohlenwasserstoffgemische, Fraktionen (RCP-Gruppe): C9-C14 Aromaten | | 50 | | 2(II) | | TRGS 900 |
| 7440-50-8 | Kupfer | | 0,045 A | | 8 (II) | | TRGS 900 |
| | | | 0,2 E | | 4 (II) | | TRGS 900 |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 62 | 300 | | 2(I) | Y | TRGS 900 |

**DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| DNEL Typ | | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 150 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 25 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 32 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 11 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 11 mg/kg KG/d |
| 7440-50-8 | Kupfer | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 1 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | dermal | systemisch | 273 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 1 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 137 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 1 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 1 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 137 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, akut | | dermal | systemisch | 273 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 0,041 mg/kg KG/d |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 960 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 480 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 859,7 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 102,34 mg/m³ |
| | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 221 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 442 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 221 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 442 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 212 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 65,3 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | systemisch | 260 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | lokal | 65,3 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, akut | | inhalativ | lokal | 260 mg/m³ |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 125 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 12,5 mg/kg KG/d |
| 7440-66-6 | Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert) | | | |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 5 mg/m³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 83 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | oral | systemisch | 0,83 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | dermal | systemisch | 83 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | | inhalativ | systemisch | 2,5 mg/m³ |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten | | | |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arbeitnehmer DNEL, langzeitig | dermal | systemisch | 300 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | oral | systemisch | 300 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | dermal | systemisch | 300 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langzeitig | inhalativ | systemisch | 900 mg/m³ |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | |
|---|---|---|
| Umweltkompartiment | | Wert |
| 7440-50-8 | Kupfer | |
| Süßwasser | | 0,0078 mg/l |
| Meerwasser | | 0,0052 mg/l |
| Süßwassersediment | | 87 mg/kg |
| Meeressediment | | 676 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 0,23 mg/l |
| Boden | | 65 mg/kg |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | |
| Süßwasser | | 0,18 mg/l |
| Meerwasser | | 0,018 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,981 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,0981 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 35,6 mg/l |
| Boden | | 0,0903 mg/kg |
| Luft | | 0,36 mg/l |
| | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | |
| Süßwasser | | 0,327 mg/l |
| Süßwasser (intermittierende Freisetzung) | | 0,327 mg/l |
| Meerwasser | | 0,327 mg/l |
| Süßwassersediment | | 12,46 mg/kg |
| Meeressediment | | 12,46 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 6,58 mg/l |
| 7440-66-6 | Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert) | |
| Süßwasser | | 0,0206 mg/l |
| Meerwasser | | 0,0061 mg/l |
| Süßwassersediment | | 117,8 mg/kg |
| Meeressediment | | 56,5 mg/kg |
| Sekundärvergiftung | | 0,052 mg/l |
| Boden | | 35,6 mg/kg |

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

**Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung**

**Augen-/Gesichtsschutz**

BG-Regel 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz" beachten.
Dichtschließende Schutzbrille benutzen.- EN ISO 16321

**Handschutz**

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Bei Abnutzung ersetzen! Hinweise des Herstellers beachten. Schutzhandschuhe der Kategorie III (EN 374) sind zu tragen. BG-Regel 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen" beachten.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk), Butylkautschuk, FKM (Fluorkautschuk) Neopren. Möglichst Baumwollunterziehhandschuhe tragen.
Durchbruchszeit: >480 min. Dicke des Handschuhmaterials: >0,5 mm
Ungeeignetes Material: Leder, Stoff.
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

**Körperschutz**

Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe- DIN EN ISO 20345, Langärmelige Arbeitschutzkleidung tragen. DIN EN ISO 13688:2013

**Atemschutz**

BG-Regel 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten" beachten. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Bei Spritzverarbeitung: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A2/P2
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! DIN EN 137

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Aggregatzustand: | Flüssig |
| Farbe: | siehe Farbton auf dem Gebindeetikett |
| Geruch: | Lösemittel/Verdünnungen |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt |

| | | Prüfnorm |
|---|---|---|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | nicht bestimmt | |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | ca. 120 °C | |
| Entzündbarkeit: | Entzündbar | |
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt | |
| Flammpunkt: | 32 °C | ASTM D 6450 |
| Zündtemperatur: | nicht bestimmt | |
| pH-Wert: | na | |
| Kinematische Viskosität: (bei 20 °C) | > 20,50 mm²/s | |
| Wasserlöslichkeit: | unlöslich | |
| Lösungsgeschwindigkeit: | nicht anwendbar | |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser: | Für Gemische nicht anwendbar | |
| Dampfdruck: (bei 20 °C) | >0,1 hPa | |
| Dichte (bei 20 °C): | 1,11 g/cm³ | |
| Partikeleigenschaften: | flüssig - nicht anwendbar | |

### 9.2. Sonstige Angaben

**Angaben über physikalische Gefahrenklassen**

| | | |
|---|---|---|
| Weiterbrennbarkeit: | Selbstunterhaltende Verbrennung | |

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

| | | |
|---|---|---|
| Lösemitteltrennprüfung: | <3% | |
| Sublimationstemperatur: | nicht anwendbar | |
| Erweichungspunkt: | nicht anwendbar | |
| Pourpoint: | nicht anwendbar | |
| Auslaufzeit: (bei 20 °C) | 41 s | 4 DIN EN ISO 2431 |

**Weitere Angaben**

keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze und Frost schützen. Produkt nicht eintrocknen lassen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid ($CO_2$), Kohlenmonoxid, Stickoxide ($NO_x$). Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Produkte nicht auszuschließen.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**ATEmix berechnet**

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 5000 mg/kg

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Expositionsweg | Dosis | | Spezies | Quelle | Methode |
| | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 3492 | Ratte | | |
| | dermal | LD50 mg/kg | >3160 | Kaninchen | | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 mg/l | >10,2 | Ratte | | |
| 7440-50-8 | Kupfer | | | | | |
| | oral | ATE mg/kg | 500 | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | >10000 | Ratte | | OECD 423 |
| | dermal | LD50 mg/kg | >14000 | Kaninchen | | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | 23,4 mg/l | Ratte | | OECD 403 |
| | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | 3523 | Ratte | | |
| | dermal | LD50 mg/kg | 12126 | Kaninchen | | |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 mg/l | 27,124 | Ratte | | |
| | inhalativ Staub/Nebel | ATE | 1,5 mg/l | | | |
| 7440-66-6 | Zinkpulver - Zinkstaub (stabilisiert) | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | >2000 | Ratte | | |
| | inhalativ (4 h) Staub/Nebel | LC50 | 5,41 mg/l | Ratte | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten | | | | | |
| | oral | LD50 mg/kg | >15000 | Ratte | | OECD 401 |
| | dermal | LD50 mg/kg | >3160 | Kaninchen | | OECD 402 |
| | inhalativ (4 h) Dampf | LC50 | >6,1 mg/l | Ratte | | OECD 403 |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.
Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen. (Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten)

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten)

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Erfahrungen aus der Praxis**

Bei längerem Einatmen hoher Dampfkonzentrationen können Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Übelkeit etc. auftreten.

### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | | [h] \| [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 9,2 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | | Berechnungsmethode. |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 2,9 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | | Berechnungsmethode. |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 3,2 mg/l | 48 h | Daphnia pulex (Wasserfloh) | | OECD 202 |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 18 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfelritze) | | OECD 203 |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | 675 mg/l | 72 h | Scenedesmus subspicatus | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | 44 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 230 mg/l | 21 d | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | OECD 211 |
| | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 2,6 mg/l | 96 h | nicht bestimmt | | |
| | Fischtoxizität | NOEC | 1,3 mg/l | 56 d | nicht bestimmt | | |
| | Algentoxizität | NOEC | 0,44 mg/l | 3 d | nicht bestimmt | | |
| | Crustaceatoxizität | NOEC | 1,57 mg/l | 21 d | nicht bestimmt | | |
| | Akute Bakterientoxizität | EC50 | 96 mg/l ( ) | | nicht bestimmt | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten | | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 | 2200 mg/l | 96 h | Pimephales promelas (Dickkopfelritze) | | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 | >1000 mg/l | 72 h | Pseudokirchneriella subcapitata | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 | >1000 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | | |
| | Algentoxizität | NOEC | 1000 mg/l | 3 d | Pseudokirchneriella subcapitata | | OECD 201 |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|---|---|---|---|---|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C9, Aromaten | | | |
| | OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D | 78% | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 123-86-4 | n-Butylacetat | | | |
| | OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E | 83% | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| | Kohlenwasserstoffe, C10-C13, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, <2% Aromaten | | | |
| | OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D | 80% | 28 | |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Log Pow |
|---|---|---|
| 123-86-4 | n-Butylacetat | 2,3 |
| | Reaktionsmasse aus Ethylbenzol und Xylol | 3,16 |

**12.4. Mobilität im Boden**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**12.7. Andere schädliche Wirkungen**

Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

**Weitere Hinweise**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Empfehlungen zur Entsorgung**

Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger.

**Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt**

080111 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA und Entfernung von Farben und Lacken; Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung**

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Farbe |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | III |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 163 367 650 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| Beförderungskategorie: | 3 |
| Gefahrnummer: | 30 |
| Tunnelbeschränkungscode: | D/E |

**Binnenschiffstransport (ADN)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |

| | |
|---|---|
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Farbe |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | III |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Sondervorschriften: | 163 367 650 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |

**Seeschiffstransport (IMDG)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Paint |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | III |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Sondervorschriften: | 163, 223, 367, 955 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| EmS: | F-E, S-E |

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

| | |
|---|---|
| **14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** | UN 1263 |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** | Paint |
| **14.3. Transportgefahrenklassen:** | 3 |
| **14.4. Verpackungsgruppe:** | III |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Sondervorschriften: | A3 A72 A192 |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 10 L |
| Passenger LQ: | Y344 |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 355 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | 60 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | 366 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | 220 L |

**14.5. Umweltgefahren**

| | |
|---|---|
| UMWELTGEFÄHRDEND: | Ja |
| Gefahrauslöser: | Hydrocarbon C9, aromatics<br>copper; zinc powder - zinc dust (stabilized) |

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 5, Eintrag 40, Eintrag 75

| | |
|---|---|
| Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen: | 44,45 % (493,395 g/l) |
| Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken: | 44,45 % (493,395 g/l) |

**Nationale Vorschriften**

| | |
|---|---|
| Technische Anleitung Luft I: | 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³ |
| Anteil: | 37,92 % |
| Wassergefährdungsklasse: | 2 - deutlich wassergefährdend |
| Status: | D - Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV |

**Zusätzliche Hinweise**

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung (EU) 2020/878 erstellt.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,7,9.

**Abkürzungen und Akronyme**

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend: Kategorie Akut 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 1
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 2
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 3
EWG - Europäische Wirtschaftsgemeinschaft; EG - Europäische Gemeinschaft; CLP- Regulation on Classification, Labelling and Packaging of Substances and Mixtures; TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe; PBT - persistenter bioakkumulierbarer und toxischer Stoff; vPvB - very persistent very bioaccumulative; REACH - Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals; VOC - Flüchtige organische Verbindung WGK - Wassergefährdungsklasse

**Wichtige Literaturangaben und Datenquellen**

http://www.gisbau.de http://www.baua.de
https://echa.europa.eu/de/information-on-chemicals

**Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|---|---|
| Flam. Liq. 3; H226 | Auf der Basis von Prüfdaten |
| Eye Irrit. 2; H319 | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H335 | Berechnungsverfahren |
| STOT SE 3; H336 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Acute 1; H400 | Berechnungsverfahren |
| Aquatic Chronic 2; H411 | Berechnungsverfahren |

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

| | |
|---|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |

| | |
|---|---|
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |

**Weitere Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen anhand der Betriebsanweisung nach TRGS 555.

**Identifizierte Verwendungen**

| Nr. | Kurztitel | LCS | SU | PC | PROC | ERC | AC | TF | Spezifikation |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner | PW, C | 19 | 9a | 10, 11 | 10a, 11a | - | - | Sprüh/Rol/St |

LCS: Lebenszyklusstadien
SU: Verwendungssektoren
PC: Produktkategorien
PROC: Prozesskategorien
ERC: Umweltfreisetzungskategorien
AC: Erzeugniskategorien
TF: Technische Funktionen

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*